



Langenhorner Kirchenfenster

**Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Laurentius Langenhorn**



„Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen“

(Lied von Ludger Edelkötter)

Liebe Gemeinde !

Sicher haben Sie es gleich gemerkt: Der Umschlag unseres Gemeindebriefes hat sich verändert. Etwas weniger Text, ein anderes Bild (mal ehrlich: Wissen Sie noch, was genau für ein Motiv sonst zu sehen war?) und luftiger gestaltet. Irgendwie hatte ich gerade Lust dazu: Etwas im Layout aufzuräumen, so wie viele von uns ja die letzten Monate dazu genutzt haben, den Dachboden oder die Garage zu entrümpeln.

Es ist relativ einfach, die Deckseite eines Gemeindebriefes aufzuräumen oder in der Wohnung für Ordnung zu sorgen. Bei beidem gibt es wenig Widerstand.

Aber wie ist das eigentlich im eigenen Leben? Wenn wir anfangen, über uns selber nachzudenken, über unser ganz eigenes Leben und ob es denn so richtig läuft – dann ist es meistens nicht mit ein paar einfachen Handgriffen getan. Und wenn man sogar hier und da zu der Erkenntnis kommt, dass man

eigentlich etwas an sich ändern sollte, damit das Leben für einen selber besser und den Mitmenschen gegenüber verantwortlicher wird, dann ahnt man, dass man einiges vor sich hat.

Die Bibel gebraucht für solch eine Veränderung verschiedene Worte. Veränderung kann mit Reue, Buße und Vergebung in Verbindung gebracht werden, wenn ich erkenne, dass ich selber manches in meinem Leben besser machen könnte. Verän-

derung kann aber auch mit Hoffnung zusammengebracht werden:

Dann, wenn ich einsehe,

dass ich selber oft machtlos Dingen gegenüberstehe und gut daran tue, einfach nur auf Gott zu vertrauen. Mit beiden Seiten beschäftigen wir uns in den kommenden Wochen der Passions- und der Osterzeit: Mit Leid und Freude, mit Versagen und Erlösung. Mit dem Leben und dem Tod.



Ein Kirchenlied unserer Zeit bringt das ganz gut auf den Punkt. Darin heißt es in den ersten beiden Strophen:

*Alle Knospen springen auf,
fangen an zu blühen.
Alle Nächte werden hell,
fangen an zu glühen.
Knospen blühen, Nächte glü-
hen, Knospen blühen, Nächte
glühen.*

*Alle Menschen auf der Welt
fangen an zu teilen.
Alle Wunden, nah und fern,
fangen an zu heilen
Knospen blühen, Nächte
glühen, Menschen teilen,
Wunden heilen.*

Ich höre aus diesen Strophen beides heraus: Den Anspruch, an sich selbst zu arbeiten, seine Verantwortung als Geschöpf ernst zu nehmen und sich ganz österlich einfach Leben schenken zu lassen. Ich wünsche uns von Herzen, dass das gelingen möge!

Übrigends: So ein bisschen das Umschlagsblatt des Gemeindebriefes zu verändern ist kaum der Rede wert aber an mehr wage ich mich noch nicht dran. Unsere Sekretärin sagt hingegen, ich soll endlich mit dem Programm „Publisher“ arbeiten, mit dem das Layout viel besser gestaltet werden kann und wenn man das Programm denn beherrscht, sei das alles viel einfacher und schneller zu bedienen. Und mein Computer aus dem Jahr 2011 sei sowieso völlig veraltet und viel zu langsam.



© www.ClipProject.info

Gott sei Dank sind aufgrund der hohen Nachfrage sind die Preise für PC`s momentan so hoch, dass ich meine alte Gurke guten Gewissens behalten werde und für einen zehn Jahre alten Computer lohnt es sich nicht mehr, ein neues Programm anzuschaffen. Da habe ich doch eine gute Ausrede gefunden, oder etwas nicht?

Ich wünsche Ihnen und Euch eine segensreiche Passion- und Osterzeit, möge der Osterjubiläum in allem das letzte Wort haben!

Ihr / Euer Pastor Guido Jäckel

Christian Kerschies wird Rentner

Seit 1978 spielt Christian unsere Langenhorner Orgel. Er ist also seit 43 Jahren hier angestellt. Soweit wir zurückdenken können, gibt es in Langenhorn keinen kirchlichen Mitarbeiter, der auf so viele Dienstjahre zurückblicken kann. Wir danken ihm herzlich für seinen Dienst, den er immer als Dienst für Gott angesehen hat. Es war für unsere Kirchengemeinde eine sehr komfortable Situation, dass immer ein Organist zur Verfügung stand, der gerne auf der Orgelbank gesessen und unser besonderes Instrument gespielt hat. Inclusive aller Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung) hat Christian ca. 4.000 Gottesdienste gespielt! Viele Solisten hat er begleitet und u.a. den Gospelchor unterstützt. Viele Jahre hat er auch kleinere Reparaturarbeiten erledigen können und hat die Renovierung der Orgel vor 35 Jahren begleitet.



Mit seinem Eintritt in den Ruhestand endet nun für uns eine Ära. Christian wird aber weiterhin freier Mitarbeiter der Gemeinde bleiben und im Wechsel mit der neuen Organistin Gottesdienste und Kasualien musikalisch begleiten. Auch für diese Bereitschaft danken wir ihm herzlich.

Wir wünschen Dir, lieber Christian, Gottes Segen für Deinen Lebensweg. Mögen sich viele Deiner Wünsche erfüllen! (GJ)

Pandemiebedingt fand die Verabschiedung im kleinen Rahmen am 31.1. statt. Wir möchten Christian zu einem späteren Zeitpunkt offiziell im Namen der Gemeinde für seinen Dienst danken.

Neue Organistin stellt sich vor

Liebe Gemeinde, ein herzliches Hallo! Ich bin Marina, die neue Organistin in Langenhorn, Bordelum und Ockholm. Ich begleite hier ab Februar abwechselnd mit Christian Kerschies die Gottesdienste. Ich bin Pianistin und Musikpädagogin und komme ursprünglich aus Berlin, dort bin ich geboren und aufgewachsen. Ich komme aus einer musikalischen Familie und spiele schon mein ganzes Leben Klavier. Deswegen war es früh vorauszusehen, dass ich von meiner Leidenschaft in den Beruf finden werde. Ich habe Musik studiert und mir viele berufliche Standbeine als Pianistin aufgebaut, unter anderem als Klavierlehrerin in einer Musikschule, als Liedbegleiterin an der Uni und als Mitglied meines Trios 2Achtundachtzig auf Konzert-Tourneen. Meinen Schwerpunkt und mein Herz habe ich aber in der Chorarbeit gefunden, ganz besonders in der mit Kindern und Jugendlichen. Daher habe ich in den letzten Jahren in der Berliner Philharmonie als Klavierbegleiterin bei den Vokalhelden gearbeitet, einem Chorprogramm für ein nachbarschaftliches und chancengleiches Musizieren für alle zwischen 6 und 18 Jahren. Vorletztes Jahr bin ich dann nach Bordelum gezogen, um eine Familie zu gründen. Nach vieler Pendelei der Arbeit wegen bin ich nun froh, dass mich die Musik auch hier gefunden hat und ich mit der Orgel-Ausbildung in Husum beginnen konnte. Jetzt freue ich mich, die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten und in den Gemeinden Anschluss zu finden. Bleiben Sie sicher und gesund.



Herzlichst, Marina Mitrovski

Pandemiebedingt fand die Begrüßung im kleinen Rahmen am 14.2. statt. Wir möchten Marina zu einem späteren Zeitpunkt offiziell in ihr Amt einführen.

... und noch mehr Veränderung

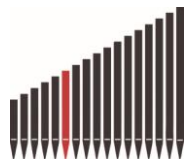
Wir bedauern sehr, dass Martin Stephan aus Langenhorn wegzieht, um in seiner Heimat Thüringen wieder Wurzeln zu schlagen. Martin Stephan hat 2017 den Vorsitz des Fördervereins für Kirchenmusik übernommen, der vor allem für die Durchführung des Langenhorner Orgelsommers verantwortlich ist. Auch hatte Martin sich bereit erklärt, die Leitung des Posaunenchores zu übernehmen, und war für ein paar Proben und Gottesdienste verantwortlich. Schade, dass unsere Kirchengemeinde solch einen Vollblutmusiker gehen lassen muss: Lieber Martin, auch wenn die Zeit nur kurz war, es hat uns Freude gemacht, mit dir zu musizieren. Am 9. Mai ist Martin nochmal bei uns zu Gast.



Nachdem sich der Posaunenchor im letzten Jahr neu ausrichten musste, haben sich nun ein paar Blechbläser zusammengefunden, denen das gemeinsame Musizieren Freude bereitet.

Coronabedingt mussten wir mit den Proben immer wieder unterbrechen, konnten aber in 2020 immerhin in vier Gottesdiensten spielen und haben den Senioren im Altenheim in der Adventszeit im Innenhof mit Advents- und Weihnachtschorälen einen musikalischen Gruß aus unserer Kirche gebracht. Wir hoffen, dass es bald unter neuer Leitung weitergehen wird: *mittwochs, 18.30-19.30 im Gemeindehaus. Neue Blechbläser sind herzlich willkommen!*

Auch die Planungen für den Orgelsommer schreiten voran. Sehr herzlich danken wir Erhard Stern, der nun als Stellvertreter von Martin eine Menge zu tun hat. Er macht das hervorragend und wir dürfen uns ab Juni auf interessante Konzerte freuen. Als Auftaktveranstaltung wird wieder der Abend „Orgel zum Begreifen“ stattfinden. Der Verein macht sich derzeit Gedanken, wie er sich personell neu aufstellen kann. Auch da sind wir guten Mutes, eine Lösung zu finden.



Orgel zum (Be-) Greifen

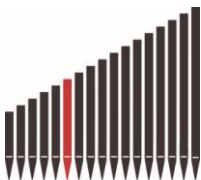


Davon kenn' ich nix? Nicht meine Musik? „Schwellenangst“?

Am **9. Mai um 20 Uhr** will Martin Stephan mit einer besonderen Veranstaltung unsere Orgel und das Angebot des Langenhorner Orgelsommers besonders den Menschen näherbringen, die sich zum Besuch eines Orgelkonzertes noch nicht entschließen mochten. Aber auch für bisher schon treue Konzertbesucher dürfte es interessant und informativ werden!

Schon zum dritten Mal heißt es dann „Orgel zum (Be-) Greifen“ und der Förderverein für Kirchenmusik wird zeigen, wie „Orgel funktioniert“. Anhand von Musikbeispielen sollen Besonderheiten unserer historischen Busch Paschen Orgel vorgestellt werden. Als Highlight der Veranstaltung wird Martin Stephan zeigen, dass die Orgel auch „anders“ kann: wir werden Werke aus dem Bereich der Pop- und Rockmusik zu Gehör bekommen und dürfen gespannt sein, wie das klingen wird.

Und: nicht nur Akustisches wird angeboten: mit Hilfe von Kamera und Leinwand wird das Publikum sozusagen mit auf der Orgelbank sitzen, Finger- und Fußakrobatik des Organisten also auch optisch bestaunen können!



Der Abend versteht sich als Vorbote des kommenden Orgelsommers, der von Juni bis August wieder jeden Dienstag ab 20.00 Uhr durchgeführt wird, Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Vereins z. Förderung der Kirchenmusik St. Laurentius e.V.

Natürlich wissen wir heute (Stand 10.2.) nicht, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder durch die Tagespresse.

Konfirmandenunterricht per App

Neue Wege müssen wir derzeit auch im Konfirmandenunterricht gehen. Nach den Weihnachtsferien ging es dann ab dem 14.1. wieder los. Nach einem ersten Treffen via Zoom-Meeting arbeiten wir ab dem 21.1. mit der Konapp. Diese App wurde von der EKD entwickelt. Mit ihr kommuniziere ich mit den Konfis. Ich schicke ihnen vom Computer aus auf ihr Smartphone Informationen (Aufgaben, Texte, Videos, ...), auf die die Konfis dann im Gruppenfeed antworten. Im Chat werden so auch kleine Gespräche geführt oder wir spielen Quiz rund um Fragen zu Kirche, Gottesdienst und Bibel. Wir treffen uns wie gewohnt jeden Donnerstag für eine $\frac{3}{4}$ Stunde im „homeoffice“.



Sicherlich ist diese Art des Konfirmandenunterrichts kein vollwertiger Ersatz für den normalen Unterricht, aber weitaus besser als eine längere Pause einzulegen. Die Konfis machen gut mit und ich lerne etwas besser, mich in der digitalen Welt zurechtzufinden.



Wenn Sie wissen wollen, wie die Arbeit mit der Konapp aussieht, dann schauen Sie mal unter konapp.de nach.



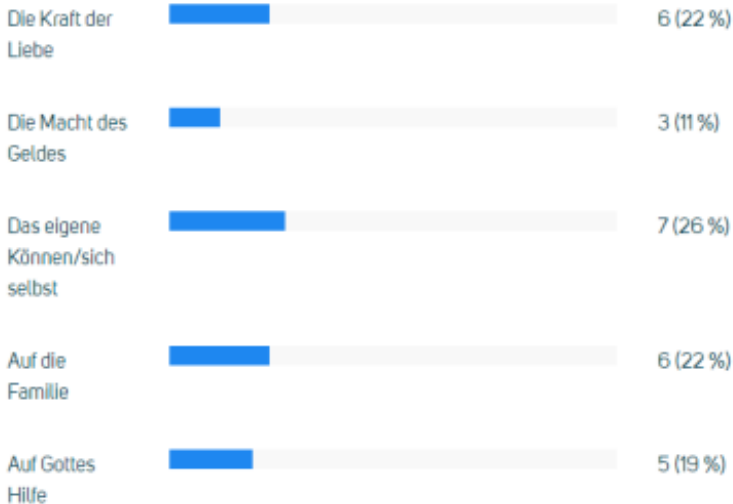
Derzeit (Stand 10.2.) lässt sich nicht sagen, wann wir uns wieder „in echt“ treffen können. So lässt sich auch noch kein Konfi-Vorstellungsgottesdienst planen, wir müssen wie viele andere auch immer auf Sichtweite fahren.

Die Konfirmation wurde vorsorglich vom 8./9. Mai auf den 7./8. August verschoben. Wir

hoffen, dass sich im Sommer die Coronalage soweit gebessert hat, dass es den Familien möglich ist, in weitestgehender Normalität dieses einmalige Fest zu feiern ...

Woran glauben, worauf verlassen sich eigentlich die meisten Menschen auf der Welt? Dein Meinung ist gefragt

27 Stimme(n) gesamt



In unserer digitalen Konfirmandenarbeit haben wir bislang die klassischen Themen wie 10 Gebote, Glaubensbekenntnis, Allmacht Gottes/Schicksal und Gebet bearbeitet. Ab und zu werden per App Umfragen erstellt, in denen die Konfis ihre Meinung äußern. So sind die Konfirmanden der Meinung, dass heute die meisten Menschen sich am liebsten auf sich selbst verlassen und dass das Vertrauen an die eigene Fähigkeit ausgeprägter ist als der Glaube an Gott.

Martin Luther hat einmal gesagt: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“. Was macht es eigentlich mit uns Menschen, wenn wir mehr auf uns selber blicken und immer weniger mit anderen und mit Gott rechnen? Und geht das überhaupt: an sich selber glauben ... ?

Neues aus der Kita „Nordsterne“

Während die Kita in der Zeit des Lockdowns geschlossen war, fand die Notbetreuung einiger Kinder statt. Die Kolleginnen, die nicht in der Notbetreuung tätig waren, befassten sich intensiv mit dem Qualitätsmanagement unserer Kita. Auf der Grundlage des Bundesrahmenhandbuchs (Leitfaden für den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems nach dem Ev. Gütesiegel BETA) kommt uns die Aufgabe zu, einrichtungsinterne Abläufe und Maßnahmen individuell zu beschreiben und so ein eigenes Handbuch zu entwickeln. Mit der Einführung des neuen



Kita-Gesetzes in diesem Jahr wird ein Qualitätsmanagementsystem für die Kita gesetzlich vorgeschrieben. In dieser Form der Auseinandersetzung und der Erarbeitung unserer täglichen pädagogischen Arbeit steht immer das Kind als Geschöpf Gottes im Mittelpunkt.

Eine kleine Geschichte zum Lesen und Nachdenken

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen.....

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, sah ich, dass du mein erstes selbst gemaltes Bild an den Kühlschrank gehängt hast und ich bekam sofort Lust, ein weiteres zu malen.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, sah ich dich eine streunende Katze füttern und ich lernte, dass es gut ist, freundlich zu Tieren zu sein.

Als du dachtest, ich würde nicht hinschauen, sah ich dich meinen Lieblingskuchen für mich backen und ich lernte, dass die kleinen Dinge die besonderen Dinge im Leben sein können.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, hörte ich dich ein Gebet sprechen, und ich wusste, dass es einen Gott gibt, mit dem ich immer reden kann und ich lernte, auf Gott zu vertrauen.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, sah ich dich deine Zeit und dein Geld einsetzen, um den Armen zu helfen und ich lernte, dass diejenigen, die etwas haben, denen etwas geben sollten, die nichts haben.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, sah ich, wie du mit deinen Pflichten umgegangen bist, selbst wenn du dich nicht wohlfühltest, und ich lernte, dass ich als Erwachsener verantwortungsbewusst sein sollte.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, sah ich Tränen aus deinen Augen tropfen und ich lernte, dass Dinge manchmal schmerzen und dass es in Ordnung ist, zu weinen.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, lernte ich die meisten Lektionen des Lebens, um als Erwachsener zu einem guten Menschen werden zu können.

Als du dachtest, ich würde nicht hinsehen, schaute ich dich an und wollte sagen:

„Danke für all die Dinge, die ich sah, als du dachtest, ich würde nicht hinsehen“.

(Verfasser: unbekannt)

Ein schönes Jahr 2021 mit vielen positiven Eindrücken und eine große Portion Gesundheit wünschen Ihnen/Euch

Andrea Mauderer und Kati Frenzel



Kinderseite : Rätsel zum Karfreitag

Aufgabe:

Kreuze jeweils die richtige Antwort an. Bei richtiger Lösung ergeben die angekreuzten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – erhältst du den Namen des Verbrechers, der an Stelle von Jesus freigelassen wurde.

1. Was rief das Volk auf die Frage, was mit Jesus geschehen solle?

☐ J

Lass ihn frei!

☐ B

Kreuzige ihn!

☐ K

Schlag ihn!

2. Wer entschied das Todesurteil über Jesus?

☐ L

Kaiser Augustus

☐ A

Pontius Pilatus

☐ O

König Herodes

3. Wer wurde mit Jesus zusammen gekreuzigt?

☐ R

zwei Diebe

☐ S

zwei Erpresser

☐ E

zwei Kidnapper

4. Wie lange hing Jesus am Kreuz, bis er starb?

☐ O

einen Tag

☐ P

30 Minuten

☐ A

drei Stunden

5. Welcher von Jesu Freunden stand mit Maria unter dem Kreuz?

☐ E

Simon Petrus

☐ T

der Zöllner Levi

☐ B

Johannes

6. Welche Himmelserscheinung gab es, als Jesus am Kreuz hing?

☐ T

Regenbogen

☐ B

Sonnenfinsternis

☐ Ä

Komet

7. Was waren die letzten Worte Jesu am Kreuz?

☐ A

Es ist vollbracht!

☐ U

Mutter, vergib mir!

☐ V

Ich sehe Licht!

8. Wer sagte: „Dieser Mann ist wahrhaftig Gottes Sohn!“

☐ M

das Volk

☐ I

Simon von Zyrene

☐ S

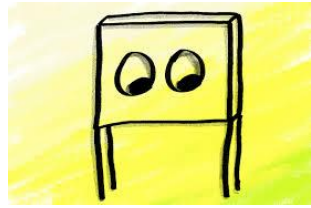
Hauptmann

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Schaukästen : trotz Homepage notwendig?

In der Kirchengemeinde haben wir drei Schaukästen (Kirche, Dorfstraße Frau Knöpfel, Edekaparkplatz). Alles, was in unserer Gemeinde an Veranstaltungen stattfindet, können Sie dort erfahren. Außerdem sind in ihm aktuelle Beiträge, Bilder und Gedanken sowie kleine Aushänge zum Schmunzeln zu finden. Da aber immer mehr Menschen die Homepage unserer Kirchengemeinde zur Informationsbeschaffung nutzen, möchten wir von Ihnen erfahren, ob die Schaukästen überhaupt noch notwendig sind. Wir freuen uns über eine Rückmeldung.



Birgit Concilio

Liebe Gemeindemitglieder,

Brot
für die Welt

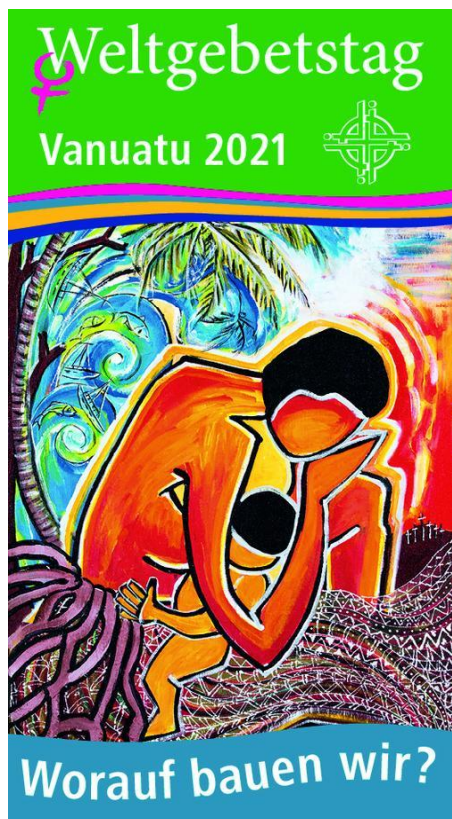
unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für viele mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt auch für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt, die unsere Projektpartner in 90 Ländern weiterhin in zahlreichen Projekten eng begleiten und versuchen, Not zu lindern.

Für die Fortsetzung dieser Arbeit spielen die Kollekten eine zentrale Rolle. Leider sind die Gottesdienste an vielen Orten zu Weihnachten ausgefallen. Damit fehlt für die zukünftige Arbeit von Brot für die Welt eine ganz wichtige Säule zur Finanzierung der weltweiten Arbeit zur Überwindung von Hunger und Armut. Wir wissen, dass viele Gemeindemitglieder zu Weihnachten trotzdem Geld gespendet haben, indem sie eine Summe überwiesen haben oder ein Dauerauftrag eingerichtet wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Für die Zukunft sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und wir möchten Sie heute bitten, zu überlegen, ob es für Sie möglich ist, einmalig oder sogar dauerhaft für die Arbeit von Brot für die Welt zu spenden. Für viele Menschen weltweit bedeutet schon ein kleiner Beitrag eine große Hilfe in schweren Zeiten.

IBAN Brot für die Welt: DE10100610060500500500

Weltgebetstag



Liebe Langenhorner/innen,

vieles ist durch die anhaltende Pandemie anders geworden. Deswegen können wir in diesem Jahr den Weltgebetstag nicht wie gewohnt im Gemeindehaus feiern.

Uns ist dennoch wichtig, die Gemeinschaft zu erfahren und zu leben: Wie leben die Menschen, die Frauen an anderen Orten der Welt? Der diesjährige Weltgebetstag führt uns nach **Vanuatu**. Dieses Land liegt zwischen Australien und Neuseeland. Die Frauen dort geben uns einen Einblick in ihr Leben und berichten, was ihnen wichtig ist. Sie wollen uns mitteilen, „**worauf sie bauen**.“ Sie erzählen uns, was ihr Leben trägt, wenn vieles ins Wanken gerät. Sie halten zusammen und stützen sich, besonders wenn sie

häusliche Gewalt erfahren. Dass das immer wieder Themen sind, die uns traurig machen, lässt uns nicht los. Sie wollen, dass wir das erfahren und bitten uns, dieses in Gebeten zu bedenken. Sie bauen auf unsere Solidarität in schwesterlicher Anteilnahme.

Der Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im Monat März statt (5. März). Mit der Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenkreises Nordfriesland, Frau Inke Raabe, gibt es youtube-Andachten zum Weltgebetstag. Frauen aus Nordfriesland haben diese zusammengestellt. Sie werden durch die Presse über Teilnahmemöglichkeiten informiert.

Birgit Concilio

Amtshandlungen der letzten Monate

Taufen

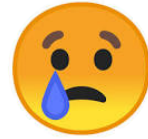
Beerdigungen



Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag !

Veranstaltungen und Gottesdienste im Frühling

Aufgrund der Pandemie lässt sich derzeit kaum etwas planen. Wir wissen einfach nicht, wie sich das Infektionsgeschehen entwickeln wird. Zur Zeit gehen wir davon aus, dass es bis Ende Mai im Gemeindehaus sehr ruhig bleiben wird.



Wir sind froh, dass unsere Gottesdienste stattfinden können. Ein Hygienekonzept hat der Kirchengemeinderat gemäß den Vorschriften des Landes S-H und den Vorgaben der Nordkirche entwickelt:

- Handdesinfektion am Eingang
- Registrierung aller Gottesdienstbesucher
- Tragen eines medizinischen Mund-/Nasenschutzes
- Platzanweisung durch Kirchendiener
- Abstandsregelung auch beim Betreten und Verlassen der Kirche
- Verzicht auf Gemeindegesang
- Max. 50 Besucher
- Verkürzte Gottesdienstdauer auf max. 45 Min
- Sorgfältige Reinigung der Kontaktflächen (durch Personal) 😊

Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Jubelhochzeiten können kirchlich gefeiert werden, wobei besonders Hochzeiten verständlicherweise z. Zt. kaum stattfinden. Taufen werden i.d.R. nach dem Gottesdienst vollzogen. Bei Beerdigungen sind laut Landesverordnung max. 25 Personen zugelassen.



Wer trotz aller Maßnahmen dennoch nicht wie gewohnt zum Gottesdienst kommen möchte, hat die Möglichkeit, die **Predigt per Post** zu bekommen. Bitte rufen Sie im Kirchenbüro an. Zum stillen Gebet ist die **Kirche sonntags bis 18.00 Uhr geöffnet**.



*Und ganz österlich bleibt natürlich die Hoffnung,
dass wir bald wieder unbeschwert miteinander sein können.
Bis dahin wünschen wir allen viel Kraft und Zuversicht.*

Bleibt gesund!

Gottesdienste von März bis Mai

März

7.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Taufgottesdienst (ggf.)
14.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst
21.3.	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
28.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst



April

2.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Karfreitag
4.4.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst
11.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst
18.4.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst
25.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst



Mai

2.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst
9.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst
13.5.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt mit Taufe
16.5.	19.00 Uhr	Gottesdienst
23.5.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst an der Badekuhle
30.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst



***Den Gottesdienstkalender und alle Infos rund um
unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage
www.kirche-langenhorn-nf.de***

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Kirstin Magnussen

mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr

freitags 9.00 - 12.00 Uhr

Tel: 04672-329

langenhorn@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pfarramt

Pastor Guido Jäckel

Tel: 777162

Fax: 777161

e-mail: guido-jaeckel@web.de

Kindertagesstätten

Nordsterne: Andrea Mauderer

Tel: 624

Tausendfüßler: Marion Petersen

Tel: 1735

Kirche und Friedhof

Ernst-Uwe Brodersen, Tel: 7000

Gemeindehaus

Silvia Brodersen, Tel: 7000

Kirchenmusik

Gospelchor: Guido Jäckel

Orgel: Christian Kerschies, Tel: 1388

Marina Mitrovski, 04671-6090978

Posaunenchor: Tel: 329

Diakonie Langenhorn-Bredstedt

Tel: 04671-5911

Frauenteam

Karin Jacobsen, Tel: 676

Herausgeber: Kirchengemeinderat Langenhorn

V.i.S.d.P.: Pastor Guido Jäckel

Spendenkonto: Kirchengemeinde Langenhorn
EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE92 5206 0410 6406 4028 28